

1 DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern  
2 2.Tagung, 7. Landesparteitag  
3 14. November 2020, Stadthalle Rostock

4  
5 Einreicher: Landesvorstand

6  
7

8 Unsere Schwerpunkte zur Landtagswahl 2021

9

10 Konkret, ehrlich und mit Mehrwert für alle – so macht DIE LINKE Politik in Mecklenburg-  
11 Vorpommern. In den letzten 30 Jahren haben wir in den Kommunen, in Vereinen und  
12 Verbänden, als Opposition im Landtag oder als Regierungspartei dazu beigetragen, dass  
13 unser Land vorankommt. Wir haben deutlich gezeigt, dass Politik anders sein kann.  
14 Für uns steht die soziale Gerechtigkeit immer im Mittelpunkt. An ihr wollen wir uns messen  
15 lassen. Sie ist zugleich Mittel und Zweck unseres Handelns.

16

17 Im Wahljahr 2021 werden wir ein Angebot für einen Politikwechsel formulieren.  
18 Wir sind Teil der Lösung und wollen die sozialen, ökonomischen und ökologischen  
19 Herausforderungen gemeinsam mit den Menschen in Mecklenburg-Vorpommern bewältigen.  
20 Für diese Herausforderungen und Chancen wird unser Wahlprogramm konkrete Lösungen  
21 aufzeigen. Bereits jetzt erarbeiten wir Schwerpunkte LINKER Politik, um mit diesem  
22 thematischen Ausschnitt viele Menschen von uns zu überzeugen.

23

24 Wer DIE LINKE wählt, kann sich darauf verlassen, dass wir in den folgenden Themen nicht nur  
25 deutliche Veränderungen wollen, sondern der Ideenlosigkeit der Landesregierung machbare  
26 Antworten entgegensetzen.

27

28 Unterricht statt Ausfall: Wir machen Bildung und Schulen wieder fit!

29

30 Marode Schulen, Unterrichtsausfall, übergroße Schulklassen, zu wenige Lehrerinnen und  
31 Lehrer und eine mangelnde digitale Ausstattung an den Schulen führen dazu, dass tausende  
32 Schülerinnen und Schüler in Mecklenburg-Vorpommern keine gleichen Chancen auf eine gute  
33 Schulbildung haben.

34

35 Diese Zustände wollen wir mit Kompetenz und Erfahrung endlich umkehren. DIE LINKE will  
36 die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern an den Universitäten verbessern. Mit schnellen  
37 und unbürokratischen Maßnahmen wollen wir den Schulen bei Unterrichtsausfällen helfen.  
38 Hierzu wollen wir 1.000 neue Lehrerinnen und Lehrer einstellen.

39

40 Mit einem Schulbauprogramm von einer Milliarde Euro wollen wir die Schulen im Land wieder  
41 fit machen. Denn: Schulen sind zum Leben und zum Lernen da.

42

43 Gleicher Lohn für gleiche Arbeit: Wir holen M-V aus dem Lohnkeller!

44

45 30 Jahre nach der deutschen Einheit erhalten viele Beschäftigte in Mecklenburg-Vorpommern  
46 bei gleicher Arbeit immer noch nicht so viel wie ihre Kolleginnen und Kollegen in den  
47 westdeutschen Bundesländern. Das Lohnniveau ist im Durchschnitt um 17 Prozent geringer  
48 als im Westen. Leiharbeit und eine geringe Tarifquote führen zu Niedriglöhnen und am Ende  
49 zu Niedrigrenten.

50  
51 Mecklenburg-Vorpommern muss raus aus dem Lohnkeller! Arbeit muss, egal wo sie geleistet  
52 wird, gleich viel wert sein! Um das zu erreichen, wollen wir den Vergabelohn des Landes  
53 erhöhen und ihn an folgende Bedingungen knüpfen: Nur wer Tariflöhne zahlt, betriebliche  
54 Mitbestimmung zulässt und kein Lohndumping betreibt, soll öffentliche Aufträge bekommen.  
55 Dabei haben wir auch die Subunternehmer im Visier. Diese müssen sich selbstverständlich an  
56 die gleichen Regeln halten. Für Fördermittel bei Neuansiedlungen gelten die gleichen  
57 Bedingungen.

58  
59 Mehr Betriebe im Land brauchen endlich Tarifverträge. Wir wollen uns zudem dafür einsetzen,  
60 dass der Mindestlohn soweit ansteigt (zurzeit 13 Euro), um Altersarmut zu verhindern. Denn:  
61 Nur gut bezahlte Arbeitsplätze können den jungen Menschen im Land eine Perspektive bieten  
62 und sichern später auskömmliche Renten.

63  
64 Kinderarmut bekämpfen: Wir lassen kein Kind zurück!

65  
66 Mecklenburg-Vorpommern hat im Bundesvergleich den zweithöchsten Anteil an armen  
67 Kindern. Diese Kinder erleben jeden Tag aufs Neue, was es heißt, weniger zu haben und zu  
68 erleben als ihre Freundinnen und Freunde und ihre Mitschülerinnen und Mitschüler. In einem  
69 Urlaubsland mit hunderten Luxushotels und Millionen Touristinnen und Touristen ist das erst  
70 recht nicht hinnehmbar.

71  
72 Wir wollen allen Kindern mit gut ausgestatteten Kindergärten und Schulen einen guten Start  
73 ins Leben ermöglichen. Mit einer Kindergrundsicherung wollen wir als Land da ansetzen, wo  
74 das Hartz IV System arme Familien zurücklässt. Denn: Mecklenburg-Vorpommern muss  
75 wieder Kinderland Nr. 1 in Deutschland werden.

76  
77 30 Jahre Ungleichheit sind genug: Gerechtigkeit für den Osten!

78  
79 Zwischen Ost und West unterscheiden immer weniger Menschen – auch in Mecklenburg-  
80 Vorpommern. Bei Vergleichen von Löhnen, Renten, Wirtschaftskraft und Lebensstandard,  
81 wird die innerdeutsche Grenze allerdings immer wieder sichtbar. Trotz vieler Erfolge in den  
82 letzten 30 Jahren gibt es in Ostdeutschland immer noch viele strukturschwache Regionen.  
83 Ostdeutsche in Führungspositionen gibt es de facto nicht. Das Unrecht der Treuhand, die  
84 massenhaft Betriebe abgewickelt und Lebensleistungen entwertet hat, ist immer noch nicht  
85 aufgearbeitet.

86  
87 Wir wollen bei der Anpassung der Ostrenten an das Westniveau endlich für mehr  
88 Gerechtigkeit sorgen. In strukturschwachen Regionen wollen wir das öffentliche Leben wieder  
89 ankurbeln. Dazu gehören für uns Kneipen, Seniorentreffs, Dorfläden, Räume für Jugendliche  
90 oder Plattformen für die Vermarktung von regionalen Produkten. Dies wollen wir mit einem  
91 Regionalbudget ermöglichen. Denn: Wir wollen ein Land zum Bleiben und Leben sein – mit  
92 Perspektiven und sozialem Zusammenhalt.

93  
94 Abstimmungsergebnis:

Ohne Veränderungen	Mit Veränderungen	Für	Gegen	Enthaltung

95